Brand- und Katastrophenschutz

Bereich Ausbildung/Atemschutz

Fortbildung für Atemschutzgeräteträger Notfallrettung

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stand 2017

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stadt Bexbach

Stadt Blieskastel

Stadt Homburg

Stadt St. Ingbert

Gemeinde Gersheim

Gemeinde Kirkel

Gemeinde Mandelbachtal

BOSCH
Werkfeuerwehr
Homburg

FESTO
Werkfeuerwehr
Werk Rohrbach

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Begriffsbestimmungen FwDV7

Sicherheitstrupp

Der Sicherheitstrupp ist ein mit Atemschutzgeräten ausgerüsteter Trupp, dessen Aufgabe es ist, bereits eingesetzten Atemschutztrupps im Notfall unverzüglich Hilfe zu leisten.

Sicherheitstrupps können auch mit zusätzlichen Aufgaben betraut werden, solange sie in der Lage sind, jederzeit ihrer eigentlichen Aufgabe gerecht zu werden und der Einsatzerfolg dadurch nicht gefährdet ist.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

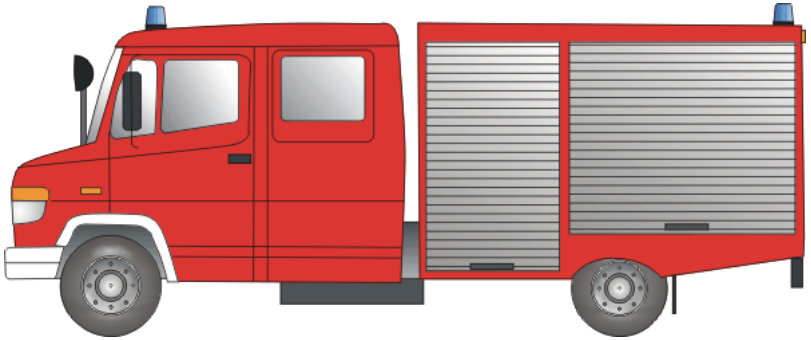
Das Sicherheitstruppkonzept des Saarpfalz-Kreises ist **modular aufgebaut.**

- Stufe 1
  „1. Sicherheitstrupp“
- Stufe 2
  „Sicherheitstrupp mit erweiterter Ausstattung“
- Stufe 3
  weitere Sicherheitstrupps ⇒ lageabhängig
- Stufe 4
  „Schnelleinsatzteam SET“ ⇒ lageabhängig

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“



Erstangreifer
1.Fahrzeug mit Atemschutz vor Ort

Wassertrupp ist gemäß FwDV3 automatisch Sicherheitstrupp

Ausstattung des 1. Sicherheitstrupp mit DIN-Beladung und zusätzlicher Ausstattung gemäß FwDV 1, 7 und Empfehlung der Arbeitsgruppe „Notfallrettung Atemschutzgeräteträger“ des Saarpfalz-Kreises.

⇒ Sollte in jedem Löschbezirk mit Atemschutz vorgehalten werden.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- An jeder Einsatzstelle muss für die eingesetzten Atemschutztrupps mindestens *ein* Sicherheitstrupp (Mindeststärke: 0/2/2) zum Einsatz bereit stehen (siehe FwDV 7).
- Ausstattung des 1. Sicherheitstrupp muss auf jedem Erstangreifer mit Atemschutz vorhanden sein.
- Gestellt wird der 1. Sicherheitstrupp i.d.R. vom Wassertrupp (siehe FwDV3).
- Stellung des 1. Sicherheitstrupp muss durch AAO gewährleistet sein (Stichwort: Tagesalarmsicherheit), evtl. auch über Rendezvous an der Einsatzstelle.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Ein Sicherheitstrupp auf Anfahrt ist kein Sicherheitstrupp, da dieser
  - „nicht bereitsteht“, und
  - niemand weiß ob und wann dieser an der E-Stelle eintrifft.

⇒somit nicht FwDV 7 UVV „Feuerwehren“ konform!!!

P.S.: Es gibt keinen Satz, dass man von der FwDV 7 abweichen darf!!!

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Ausstattung und Anforderungen gemäß FwDV 7
  - Geschultertes Atemschutzgerät
  - Angelegter Atemanschluss
  - Einsatzkurzprüfung durchgeführt haben
  - zum sofortigen Einsatz bereitstehen
  - Nach Anordnung Atemanschluss nicht angelegt, sondern nur griffbereit.
  - Handsprechfunkgerät
  - nach Lage weitere Hilfsmittel (z.B. Rettungstuch)

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Ausstattung und Anforderungen gemäß FwDV 1
  - Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
  - Flammschutzhaube
  - Handsprechfunkgerät
  - Feuerwehrschutzanzug mit
    - Feuerwehrüberjacke HuPf Teil I
  - Feuerwehrschutzhandschuhe
  - Handscheinwerfer
  - Feuerwehr-Haltegurt mit Feuerwehrbeil
  - Feuerwehrschutzschuhwerk
  - Feuerwehrleine mit Leinenbeutel

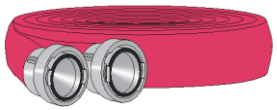
Bild: Feuerwehr- Dienstvorschrift 1, Stand September 2006, Grundtätigkeiten - Lösch- und Hilfeleistungseinsatz -

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Ausstattung und Anforderungen im Saarpfalz-Kreis
  - Feuerwehraxt
  - Rettungstuch
  - Schlauchhalter für jedes Truppmitglied
  - Keile
  - Schlauchleitung mit Hohlstrahlrohr in Bereitschaft am Verteiler



Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Bereitstellung / Materialdepot

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 1: „1. Sicherheitstrupp“

- Ausstattung und Anforderungen
  Zusätzliche Empfehlungen
  - Brandfluchthaube

  - Feuerwehrüberhose HuPf Teil IV
  - Alternatives Beleuchtungsgerät
    (z.B. Knickkopflampe)
  - Bandschlinge für jedes Truppmitglied
    (min. 1.80 Meter) mit HMS Karabiner

  - Rettungsmesser oder/und -schere

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stufe 2: „Sicherheitstrupp mit erweiteter Ausrüstung“

Fahrzeug mit Notfalltasche
„Atemschutz Saarpfalz-Kreis“

Wassertrupp ist gemäß FwDV 3 automatisch Sicherheitstrupp

Vor allem in Flächengemeinden ist es nicht wirtschaftlich in jedem Löschbezirk mit Atemschutzausstattung eine Notfalltasche vorzuhalten. Über eine sinnvolle AAO sollte jedoch gewährleistet sein, dass bei bestimmten Alarmstichworten ein Löschbezirk mit einer Notfalltasche mitalarmiert wird.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 2: „Sicherheitstrupp mit erweiterter Ausrüstung“

- Heranführen einer erweiterten Ausrüstung und daran ausgebildeter Einsatzkräfte mittels AAO
  - Ausstattung gemäß „1. Sicherheitstrupp“
  - Zusätzlich Atemschutznotfalltasche Saarpfalz-Kreis (AAO, z.B. ab Brand 3)
  - Materialdepot anlegen

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 3: „weitere Sicherheitstrupps“

- Je nach Risiko und personeller Stärke des eingesetzten Atemschutztrupps wird die Stärke des Sicherheitstrupps erhöht (FwDV 7).
  - Bei Einsätzen in ausgedehnten Objekten,
  - Beispielsweise in Tunnelanlagen und in Tiefgaragen.
  - Der Sicherheitstrupp muss ein entsprechend der zu erwartenden Notfalllage geeignetes Atemschutzgerät tragen (z.B. Langzeit-PA).
- Für j e d e n Angriffsweg soll mindestens ein Sicherheitstrupp zum Einsatz bereitstehen (FwDV 7).
- Die Anzahl der Sicherheitstrupps richtet sich nach der Beurteilung der Lage durch den Einsatzleiter (FwDV 7).

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Erfahrungen aus der Einsatzpraxis

- Bei einem Atemschutzgeräteträgernotfall ist ein Sicherheitstrupp (Mindeststärke: 0/2/2) überfordert.
  - Materialtransport ?
  - Kraftanstrengung ?
  - Sofortrettung ?
  - Versorgung des verunfallten Truppmitgliedes ?
  - Betreuung des unverletzten Truppmitgliedes ?
  - Siehe Konzepte der BF Berlin, BF Düsseldorf, ...

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Erfahrungen aus der Einsatzpraxis

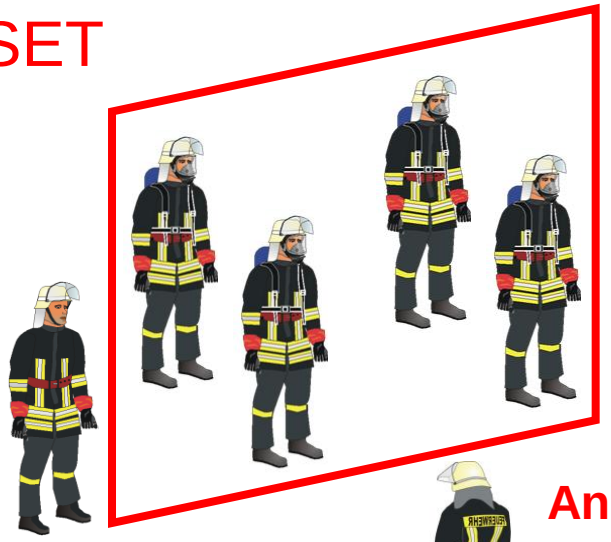
- Ein Sicherheitstrupp sollte ein verstärkter Trupp sein:
  - Empfehlung 1/3/4

    ⇒ Wenn möglich frühzeitig Bildung eines Stoßtrupps, z.B. bestehend aus Angriffs- und Wassertrupp oder durch Auffüllen mit weiteren eintreffenden Einsatzkräften.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Stufe 4: Schnelleinsatzteam SET



Fahrzeug mit Notfalltasche
„Atemschutz Saarpfalzkreis“

Bereitstellung von weiteren Material von z.B. Sonderfahrzeugen.

Angriffstrupp und Wassertrupp bilden zusammen einen Sicherheitstrupp (Stoßtrupp)

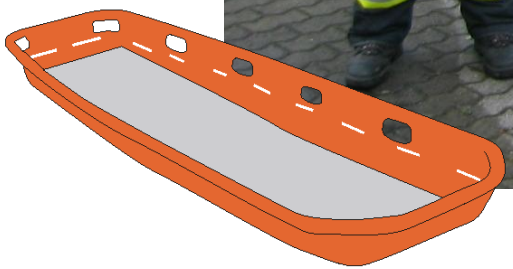
Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 4: „Schnelleinsatzteam SET“

- Untersteht direkt dem Einsatzleiter
- Ausstattung:
  - Löschfahrzeug
  - Staffelbesatzung 1/5/6 mit 4 PA-Trägern
  - Atemschutznotfalltasche Saarpfalz-Kreis
  - Wärmebildkamera (AAO)
  - Langzeit-Pressluftatmer (AAO)
  - Schleifkorbtrage (AAO)
  - gemäß FwDV 7, FwDV 1 und Empfehlung AG „Notfallrettung Atemschutzgeräteträger“
  - Eingesetzter Sicherheitstrupp besteht aus Angriffs- und Wassertrupp 1/3/4 (Stoßtrupp)

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Stufe 4: „Schnelleinsatzteam SET“



Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Grundsätzliches zum Thema Sicherheitstrupp

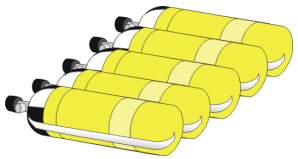
- Bei der Personalauswahl des Sicherheitstrupps sollte auf Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Fitness der Truppmitglieder Wert gelegt werden – die besten Leute gehören in den Sicherheitstrupp!

- Der Führer des Sicherheitstrupps sollte, wenn möglich, die Qualifikation Gruppenführer haben.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Grundsätzliches zum Thema Sicherheitstrupp

- Bei Einsatz des Sicherheitstrupp ist sofort ein neuer Sicherheitstrupp bereitzustellen (FwDV 7).
- Reserven bilden (FwDV 100), das schließt auch eine ausreichende Anzahl an Reservesicherheitstrupps ein.



  - Bereitstellungsraum Atemschutz einrichten (siehe Konzept vom Atemschutzbeauftragten des Saarpfalz-Kreises).
- Sicherheitstrupp muss Einsatzstellenfunk mithören, zwecks Lagebild.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Grundsätzliches zum Thema Sicherheitstrupp

- Sicherheitstrupp, wenn nötig z. B. nach langer Bereitstellung ablösen, ein erschöpfter Sicherheitstrupp muss evtl. selbst wiederum gerettet werden.
- Sitzgelegenheiten für Sicherheitstrupp bereitstellen, erhöht dessen Einsatz- und Bereitstellungszeit.
- Sicherheitstrupp vor Nässe schützen (Gefahr der Wasserdampfbildung durch aufgesogene Nässe in Schutzbekleidung bei einem evtl. Einsatz mit starker Hitzeeinwirkung).
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen (Wärmestau).

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Grundsätzliches zum Thema Sicherheitstrupp

- Getränke bereitstellen lassen.
- Wechselkleidung bereitstellen lassen.
- Allgemeine Einsatzstellen Hygiene ermöglichen.
- Bereitstellungsraum Atemschutz einrichten.
- Hochhäuser: Bereitstellung des Sicherheitstrupp 2 Etagen unter dem Brandgeschoss.

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

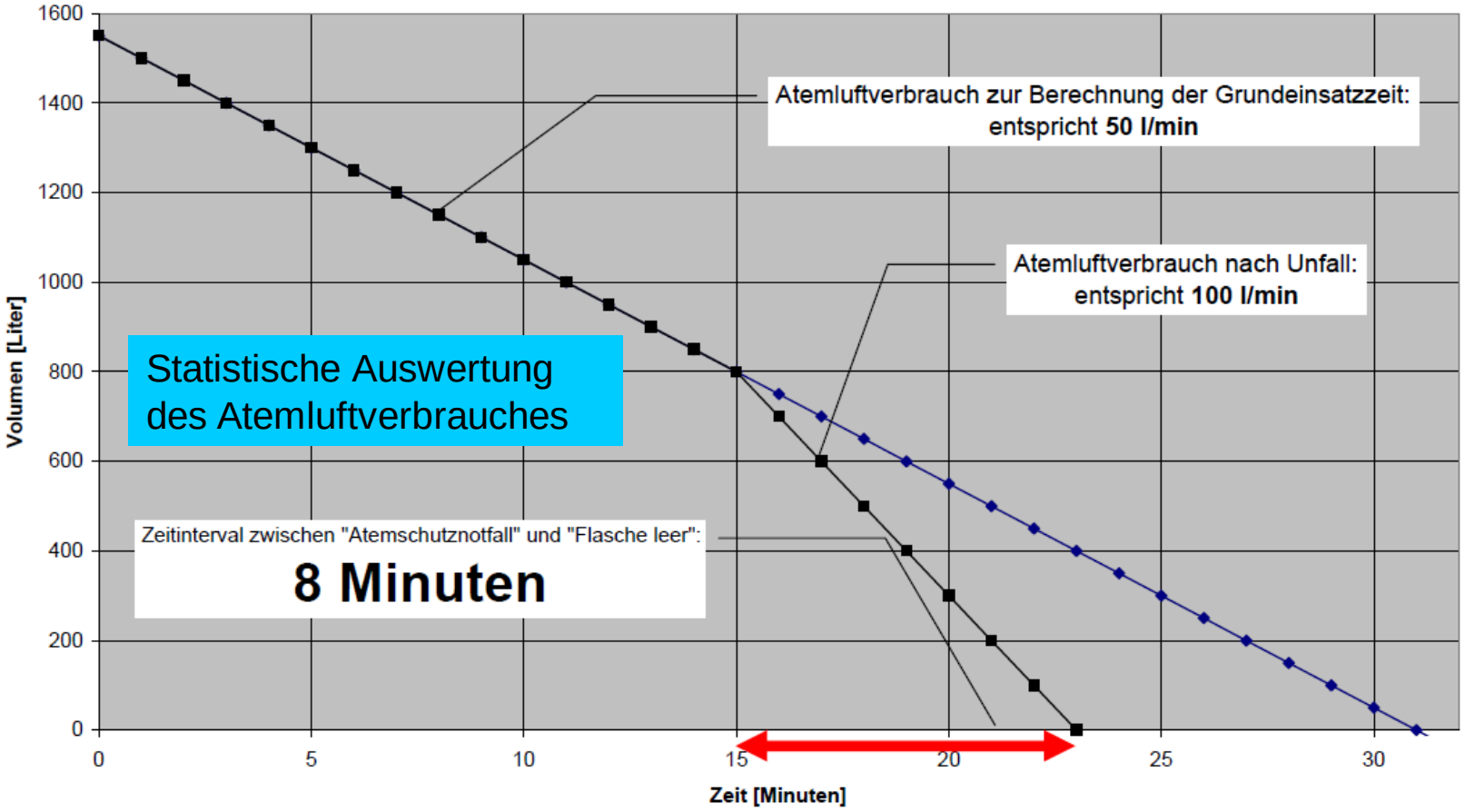
Grundsätzliches zum Thema Sicherheitstrupp

- MERKE: Nicht immer ist ein Verteiler der richtige Bereitstellungsort für einen Sicherheitstrupp!
- Zu beachten sind:
  - Witterung (z.B. Regen, Sonne)
  - Sicherer Aufstellungsort (z.B. Trümmerschatten)
  - Kurze Anmarschwege
  - ...

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Verfügbares Zeitfenster für Rettung



Quelle: BRANDSchutz Deutsche Feuerwehr-Zeitung 10/09, Jakob Nobis, Guido Volkmar, Feuerwehr Düsseldorf

Sicherheitstrupp Saarpfalz-Kreis

Verfügbares Zeitfenster für Rettung

- Bei einem Atemschutznotfall verbleibt, statistisch gesehen, ein Zeitfenster von ca. 8 Minuten. In dieser Zeit muss folgende Maßnahmenkette abgeschlossen sein:
  - Erkennen/deklarieren des Atemschutznotfalls
  - Feststellen der Lage
  - Einweisen des Sicherheitstrupps
  - Ausrüsten des Sicherheitstrupps
  - Vorgehen und Auffinden des verunfallten Atemschutzgeräteträgers
  - Sicherstellen der Atemluftversorgung

Brand- und Katastrophenschutz
Bereich Ausbildung/Atemschutz

Fortbildung für Atemschutzgeräteträger Notfallrettung

Notfallmeldung

Stand 2017

Notfallmeldung

Die Meldung kann auf zwei Wegen erfolgen:

- Meldung eines Atemschutznotfalls durch den Atemschutztrupp selber, z.B.
  - Unfall / Erkrankung
  - Desorientierung
  - Gerätedefekt
  - Verlust eines Truppmitgliedes
  - Rückzugsweg versperrt ist
  - Atemluftknappheit
  - ...

Sobald festgestellt wird, dass eine kritische Situation in einer lebensbedrohlichen Umgebung besteht, muss eine Notfallmeldung abgesetzt werden!

- Notfallmeldung von „Außen“
  - zu lange Einsatzzeit
  - Funkkontakt gestört (FwDV 7)
  - Lageänderung („Gefahr – Alle sofort zurück!“ FwDV 3)

Notfallmeldung

FwDV 7:

- Eine Notfallmeldung ist ein über Funk abgesetzter Hilferuf von in Not geratenen Einsatzkräften.
- Die Notfallmeldung wird mit dem Kennwort „m a y d a y" eindeutig und unverwechselbar gekennzeichnet.
- Dieses Kennwort muss bei allen Notfallsituationen verwendet werden.

Notfallmeldung

FwDV 7:

- In Übungsphasen soll der Vortext „Achtung ÜBUNGSDURCHSAGE mayday, mayday, mayday…“ verwendet werden.

- Wird die Notfallmeldung im Rahmen einer Übung benutzt ist dies im Funkverkehr deutlich zu machen, auch bei Übungen können echte Notfälle entstehen! (DV 810.3 ⇒ „Tatsache“)

Notfallmeldung

FwDV 7:

Notfallmeldungen werden wie folgt abgesetzt:

Kennwort:	**mayday; mayday; mayday**
Hilfe suchende Einsatzkraft:	**hier <Funkrufname>**
	<Standort>
	<Lage>
Gesprächsabschluss:	**m a y d a y – kommen!**

Muss d r i l l m ä ß i g trainiert werden!!!

Notfallmeldung

Wann kann überhaupt eine Notfallmeldung abgegeben werden?

- Allen Beteiligten muss klar sein, dass auf einer Einsatzstelle nur ein Notruf abgesetzt werden kann, wenn der Funkkanal frei ist (Technisch bedingt durch Wechselsprechen!!!).
- Es ist strenge Funkdisziplin zu halten.
- Unnötige Gespräche haben zu unterbleiben.
- Notwendige Gespräche sind so kurz wie möglich zu halten.

Notfallmeldung

Damit die Notfallmeldung nicht ins Leere läuft:

- Keine Überlastung des Funkverkehrskreises.
  (sinnvolle Abschnittsbildung)

- Führungsorganisation muss sich im Funkkonzept spiegeln
  (sinnvolle Abschnittsbildung)

- Einheitenführer, i.d.R. Staffel- oder Gruppenführer, muss ständig ein Ohr auf Einsatzstellenfunk zum eingesetzten Atemschutztrupp haben.

Notfallmeldung

Was passiert nach der abgesetzten Notfallmeldung?

- Eine Notfallmeldung ist wie eine Blitz-Nachricht einzustufen und zu behandeln.
- Bestehender Verkehr niederer Vorrangsstufen wird unterbrochen (DV 810.3).
- Einheitenführer, i.d.R. Staffel- oder Gruppenführer, quittiert den Erhalt der Notfallmeldung durch Wiederholung des Inhalts.
- Evtl. Nachfragen des Einheitenführers bei
  - Verständigungsschwierigkeiten
  - Notfallmeldung reicht nicht aus um Maßnahmen einzuleiten
    - z.B. unbekannter Standort
    - z.B. unklare Lage,
      - Lage ist entscheidend für die Planung und Beurteilung (siehe Führungskreislauf FwDV 100).

Arbeitsgruppe Feuerwehr Notfalltraining

- Marco Nehlig, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt Blieskastel***
- Peter Wachs, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt Blieskastel***
- Björn Klosendorf, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt Blieskastel***
- Armin Wannemacher, Feuerwehr der ***Gemeinde Mandelbachtal***
- Stephan Schäfer, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt Bexbach***
- Daniel Wannenmacher, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt St. Ingbert***
- Michael Klein, Freiwillige Feuerwehr der ***Gemeinde Kirkel***
- Peter Schech, Freiwillige Feuerwehr der ***Gemeinde Kirkel***
- Peter Nashan, Freiwillige Feuerwehr der ***Stadt Homburg***

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit